

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Bernd Luft
Eberhard-Bauner-Allee 16
63654 Büdingen

6. August 2010

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die SPD – Fraktion stellt folgenden Antrag zur Stadtverordnetenversammlung am
20. August 2010:

Der Magistrat wird beauftragt, Verhandlungen mit dem Wetteraukreis und der Sparkasse Oberhessen aufzunehmen, um die Holzskulptur des „mittelalterlichen Ritters“ nach dem Ende der Landesgartenschau in Bad Nauheim nach Büdingen zu holen. Die Skulptur könnte entweder an der Mühltorbrücke oder auf der Büchereiwiese aufgestellt werden.

Begründung

Der Ritter ist eine von drei Holzskulpturen, die derzeit auf der Hessischen Landesgartenschau gezeigt werden und für die Region Wetterau werben. Die Skulpturen zeigen die Symbolfiguren der Wetterau: den Keltenfürsten vom Glauberg, einen unbekanntes Römer, der für die römischen Besatzungszeit (Limes) steht, sowie einen Ritter, der die historische Epoche der Mittelalters symbolisiert. Er erinnert an eine Zeitepoche in dieser Region mit reichhaltigen Zeugnissen von Büdingen bis Münzenberg. Büdingen ist das herausragende mittelalterliche Vorzeigeobjekt des Wetterau-Kreis.

Wolfgang und Johanna Busch sowie Silke Eimer haben die drei 2,50 Meter hohen imposanten Holzskulpturen mit ihren Motorsägen geschaffen. Holz war in früheren Jahren der wichtigste Rohstoff des Büdinger Landes. Es gab damals eine Vielzahl von Waldberufen vom Köhler über den Zimmermann bis zum Löffelschnitzer. An den Wald bzw. das Holz als wichtige Lebensgrundlagen - damals und in veränderter Form auch heute noch - wollen die drei Akteure mit ihren Holzskulpturen erinnern.

Mit freundlichen Grüßen

Heidi Schlösser
Fraktionsvorsitzende